

Mandelkau Gerhard Willi, Unteroffizier



Geboren am 05.09.1917 in Elbing. Sohn der Eheleute Julius Mandelkau und Emma geb. Rogalski
Seit dem 24.05.1942, war er mit Maria Fischer aus Oberaußem, Holtroperstraße, verheiratet.

Er hatte sie als Soldat in Köln kennen gelernt.

Geheiratet haben sie in Oberaußem, in der Pfarrkirche Sankt Vinzentius.

Die beiden hatten eine Tochter.

Soldat war er in einem Sturzkampfgeschwader bei der Luftwaffe. Seit Anfang des Krieges war er stets in Afrika und Südeuropa eingesetzt.

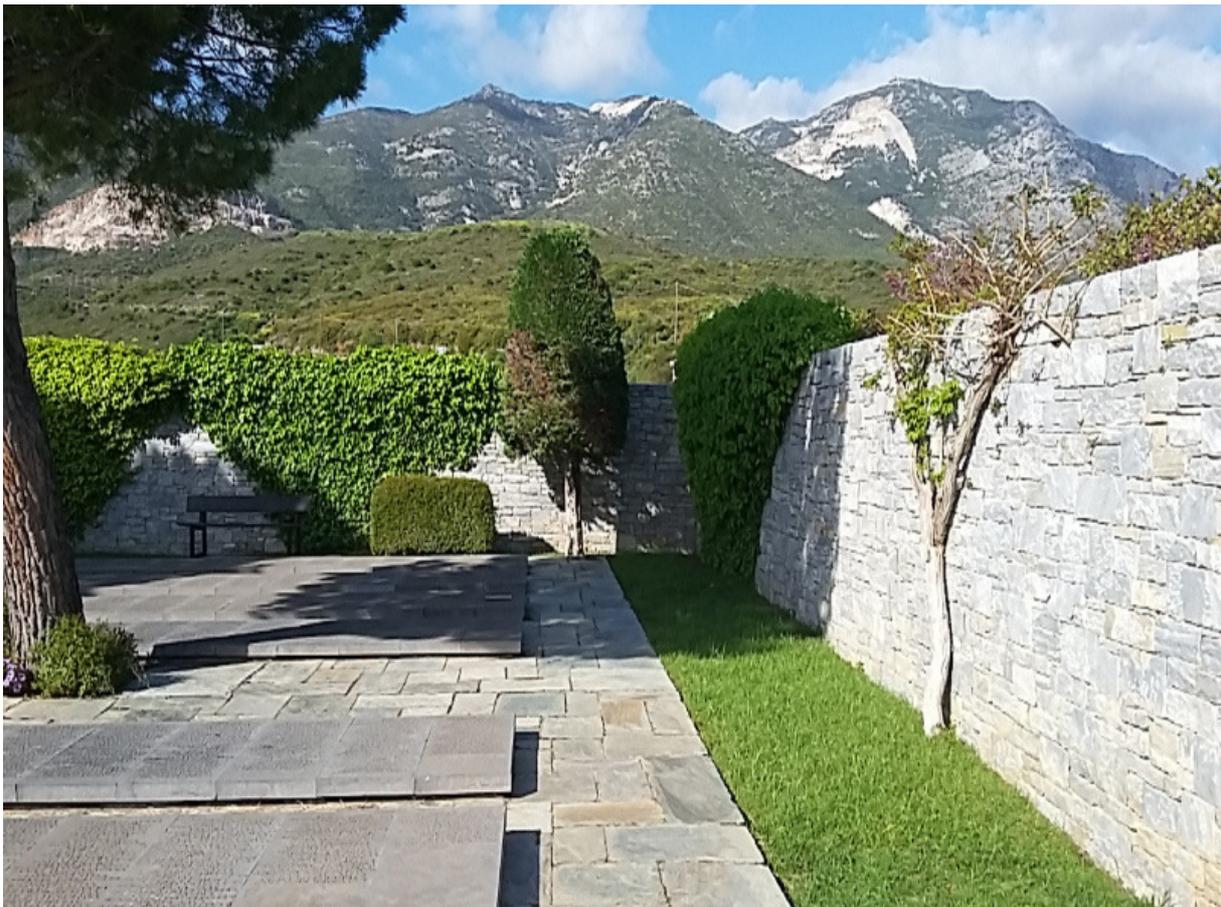
Er war Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes II. Klasse mit Schwertern.

Gefallen ist er am 26.09.1943 in Griechenland.

Sein genauer Todesort ist unbekannt.

Begraben ist er auf der Kriegsgräberstätte in Dionyssos–Rapendoza – Griechenland, Gruft 2, Reihe 4, Platte 4.

Der Deutsche Soldatenfriedhof befindet sich etwa 30 km nordöstlich von Athen, in einer unbewohnten Landschaft des Pentelikon.



Kriegsgräberstätte Dionyssos–Rapendoza, Griechenland, Foto und Textpassagen: Volksbund

Die Sarkophage der gefallenen Soldaten stehen in 12 unterirdischen Gräften. Jede Gruftkammer birgt die Gebeine von 850 Toten. Die fast 10.000 hier ruhenden deutschen Soldaten wurden aus ganz Griechenland (mit Ausnahme von Kreta) hierher umgebettet.